

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Die Fieberkurve der deutschen Philosophie	2
1.1.1 Zum „Niedergang“ und „Wiederaufstieg“ der Philosophie in Deutschland zwischen 1830 und 1930	2
1.1.2 Für eine Umkehrung des überlieferten Bildes von Fortschritt und Rückschritt in der Philosophie in Deutschland	10
1.1.3 <i>⟨Philosophie als Wissenschaft⟩</i> versus „wissenschaftliche Philosophie“	16
1.2 Von der Krise des Apriorismus zur Krise der Anschauung	22
1.3 Zwei Traditionen der deutschsprachigen Philosophie systematisch ...	31
1.3.1 Methodologische Präliminarien	31
1.3.2 Zur inhaltlichen Bestimmung von <i>⟨deutschem Empirismus⟩</i> und <i>⟨Apriorismus⟩</i>	33
1.4 Zwei Traditionen der deutschsprachigen Philosophie soziologisch....	37
1.4.1 Netzwerkanalyse	38
1.4.2 Geografische Randbemerkung: Österreich versus Deutschland	39
1.4.3 Philosophische Kontroversen: Trendelenburg-Fischer, Dilthey-Windelband	42
1.4.4 Das Phänomen des Verschwindens des <i>⟨deutschen Empirismus⟩</i> nach 1900	47
2 Zur philosophischen Morphologie der Berliner Szene nach 1830	51
2.1 Boeckh	54
2.2 Beneke	57
2.3 Trendelenburg	63
2.4 Steinthal	66
3 Diltheys empirische Auffassung von Philosophie	73
3.1 Diltheys <i>⟨Empirismus⟩</i> : ein Panorama seines Gesamtwerks	74
3.1.1 Eine Tagebuchnotiz von 1859	75

3.1.2	Die <i>Einleitung in die Geisteswissenschaften</i> und ihr Umfeld (1879–1883)	76
3.1.3	Diltheys „Realismus“ und die (Empirisierung) der Logik (1890–1892)	80
3.1.4	Beschreibende, erklärende und vergleichende Psychologie (1894–1895)	84
3.1.5	<i>Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften</i> (1910)	89
3.2	Diltheys Theorie der Geisteswissenschaften: objektives Verstehen....	92
3.2.1	Das Verhältnis von Natur- und Geisteswissenschaften	92
3.2.2	Das Verstehen.....	95
3.2.3	Die zwei Seiten der Objektivität	97
3.2.4	Exkurs: Dilthey, Droysen und Treitschke	99
3.3	Anhang: Diltheys (beschreibende Psychologie)	106
3.3.1	Die Fragmente einer Axiomatik der Psychologie von 1886 und 1887.....	106
3.3.2	Unterschiede zur „deskriptiven Psychologie“ Brentanos.....	111
4	Cohens Apriorismus und die Fakten der Kultur	115
4.1	Vorbemerkung: Cohen, ein Empirist?	116
4.2	Kontinuitäten: die Bedeutung von Kant und Steinthal für Cohen.....	118
4.2.1	Cohens Kantianismus.....	119
4.2.2	Cohen und Steinthal	122
4.3	Exkurs: Gegensätze zur Südwestdeutschen Schule.....	129
4.3.1	Die Sein-Gelten-Dichotomie bei Lotze.....	130
4.3.2	Cohens Verhältnis zu Lotze.....	133
4.3.3	Windelbands „kritische Methode“	135
4.4	Kontinuität, Faktum und Methode in Cohens System.....	139
4.4.1	Das Denkgesetz der Kontinuität.....	139
4.4.2	Der religiöse Zweck des Systems der Philosophie nach Dieter Adelmann und Cohens Nicht-Nihilismus	145
4.4.3	Cohens hypothetisch-rechtfertigende Methode.....	151
5	Postskriptum: Logik, Ethik und Ästhetik in Carnaps <i>Aufbau</i>	163
5.1	Die formal-logische Seite des <i>Aufbau</i>	164
5.1.1	Was sind „rein strukturelle Kennzeichnungen“?.....	165
5.1.2	Was konstituiert die „Konstitutionstheorie“ eigentlich?	169
5.2	Der <i>Aufbau</i> und die philosophische Tradition	172
5.2.1	Frege, Rickert, Russell: Nähe und Distanz	173
5.2.2	„Konstitution“ bei Carnap versus „Konstitution“ bei Husserl.....	176
5.2.3	Die Rolle der Dilthey-Schule (und der Marburger Schule) im <i>Aufbau</i>	181
5.3	Die politische, ethische und ästhetische Seite des <i>Aufbau</i>	190
5.3.1	Der <i>Aufbau</i> und Carnaps politisches Projekt der „Rundbriefe“ von 1918	191

5.3.2	Zur praktischen Philosophie im Bauhaus und in den antimetaphysischen Schriften.....	199
5.3.3	Davos und die ästhetische Agenda des <i>Aufbau</i>	203
5.3.4	„Eigenausdruck der Natur“: Rohs Nach-Expressionismus als Kommentar zum <i>Aufbau</i>	209
Anhang: Schulenzusammenhänge und Traditionslinien	215	
Siglenverzeichnis	217	
Literatur	219	
Namenregister	235	